

Technische Universität Dresden
Fakultät Erziehungswissenschaften
Studienordnung
für den weiterbildenden Master-Studiengang
Higher Education and Management

Vom 18.07.2008

Auf Grund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. Seite 7, 8), erlässt die Technische Universität Dresden die nachstehende Studienordnung als Satzung.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Lehr- und Lernformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums
- § 8 Leistungspunkte
- § 9 Studienberatung
- § 10 Anpassung von Modulbeschreibungen
- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1 - Modulbeschreibungen

Anlage 2 - Studienablaufplan

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt, Aufbau und Ablauf des Studiums für den weiterbildenden Master-Studiengang Higher Education and Management an der Technischen Universität Dresden.

§ 2 Ziele des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Higher Education and Management eröffnet den Studenten eine Ausbildung auf den Gebieten der Hochschulbildung und damit verbundenen Managementstudien. Im Zentrum der Ausbildung stehen die wissenschaftlichen Grundlagen sowie die zukünftig möglichen Anwendungen in internationaler Hochschulbildung, Curriculumentwicklung, Personalwirtschaft, Qualitätsmanagement, Wirtschafts- und Verwaltungswissenschaft im Kontext von Hochschulbildung. Neben den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aus den Bereichen öffentliche Verwaltung des Hochschulwesens, werden komplexe Schlüsselqualifikationen für die Anwendung im Hochschulmanagement, der Hochschuladministration, der Lehre und der Forschungstätigkeit erworben. Das Master-Studium zielt darauf ab, die Studenten zu befähigen, ihre berufliche Tätigkeit im Kontext des Hochschulwesens zielgerichteter und strategischer zu planen sowie ihr erworbenes Wissen neu auszurichten und zielgerichtet anzuwenden, um dadurch zu mehr Stabilität und zu einer Angleichung der Prozessabläufe im Hochschulwesen zu gelangen.

(2) Der Master-Studiengang hat das Ziel, die umfassende Integration von Praxisanwendungen durch Erfahrungswissen und aktuelle Forschungsergebnisse aus der Didaktik und dem Management von Hochschullehre und Hochschulverwaltung zu erhöhen.

(3) Der Master-Studiengang führt die Studenten an Möglichkeiten und Wege der Internationalisierung des Hochschulmanagements und die Erweiterung der Aktivitäten zur Kooperation heran und fördert dabei die Anwendung und Festigung der englischen Sprache.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Zum Studium im Master-Studiengang Higher Education and Management kann nur zugelassen werden, wer einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss auf einem geisteswissenschaftlichen oder betriebswirtschaftlichem Gebiet (in der Regel Erziehungswissenschaften, Rechtswissenschaften, Soziologie, Psychologie, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre) erworben hat, und eine mindestens einjährige einschlägige Berufserfahrung in der Hochschullehre, Forschung und/oder Verwaltung nachweist. Darüber hinaus ist anhand üblicher Tests die Beherrschung der englischen Sprache (vorzugsweise IELTS oder TOEFL; bei IELTS: Level 6.0, bei TOEFL: 550 Punkte) nachzuweisen.

(2) Die Zulassung zum Studium ist an ein Zulassungsverfahren gebunden, das in einer gesonderten Ordnung geregelt ist.

§ 4

Studienbeginn und Studiendauer

- (1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.
- (2) Die Regelstudienzeit umfasst das Präsenz- und Selbststudium sowie die Prüfungen. Sie beträgt einschließlich der Anfertigung der Master-Arbeit sowie des Kolloquiums vier Semester (zwei Jahre).

§ 5

Lehr- und Lernformen

- (1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Lehrveranstaltungen in einem aufeinander abgestimmten Komplex von Vorlesungen, Seminaren, Übungen, einem Praktikum sowie durch Selbststudium durchgeführt.
- (2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt, Seminare, Übungen und Selbststudium dienen dazu, die Fähigkeiten der Studenten, sich vorwiegend auf der Grundlage von Literatur, Dokumentationen und praktischen Tätigkeiten problem- und fallorientiert Wissen anzueignen, zu vertiefen und durch gezielte Kommunikation systematisch anzuwenden. Das Praktikum dient der Lösung einer problemorientierten Aufgabenstellung und der weiteren Vertiefung des theoretischen und praktischen Wissens sowie zum Sammeln von Erfahrungen.

§ 6

Aufbau und Durchführung des Studiums

- (1) Das Master-Studium ist modular aufgebaut.
- (2) Der Gesamtumfang der Lehrveranstaltungen beträgt 63 SWS, die sich hauptsächlich auf die ersten drei Semester verteilen. Das vierte Semester umfasst einen Teil des Praktikums und dient hauptsächlich der Anfertigung der Master-Arbeit und dem Kolloquium.
- (3) Das Master-Studium umfasst 20 Module. Insgesamt 18 Module sind Pflichtmodule und 2 Module sind Wahlpflichtmodule. Die Module „Entwicklung von Hochschulstudiengängen und Studienprogrammen“ und „Hochschulmarketing“ enthalten Lehrveranstaltungen im Umfang von je 4 SWS. Es ist entweder das Modul „Entwicklung von Hochschulstudiengängen und Studienprogrammen“ oder das Modul „Hochschulmarketing“ zu wählen.
- (4) Inhalte, Qualifikationsziele, umfasste Lehr- und Lernformen, Voraussetzungen, Verwendbarkeit, Häufigkeit, Arbeitsaufwand sowie Dauer der einzelnen Module sind den Modulbeschreibungen zu entnehmen (Anlage 1).
- (5) Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache abgehalten.
- (6) Die sachgerechte Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester, deren Beachtung des Studiums in der Regelstudienzeit ermöglicht, sowie Art und Umfang der jeweils umfassenden Lehrveranstaltungen sind dem beigefügten Studienablaufplan (Anlage 2) zu entnehmen.

§ 7

Inhalte des Studiums

(1) Der Master-Studiengang Higher Education and Management ist stärker anwendungsorientiert.

(2) Im ersten Semester werden schwerpunktmäßig alle Grundlagen für die Orientierung auf die Organisation und Umsetzung der Prozesse des Qualitätsmanagements insbesondere der Qualitätssicherung und -entwicklung in Bildungs- und Managementprozessen gelegt. Einen breiten Raum nehmen darüber hinaus Grundlagen der Wissensvermittlung und vergleichende Betrachtungen zu internationalen Bedingungen und Gegebenheiten im Hochschulwesen ein. Dabei werden die jeweiligen nationalen Besonderheiten der Länder der teilnehmenden Studenten berücksichtigt, gemeinsame und idealtypische Handlungsfelder bestimmt sowie allgemeine Erkenntnisse vertieft. Erste Ansätze für Erfordernisse, Möglichkeiten und Wege an die Personal- und Nachwuchsgewinnung sowie die Weiterbildung der Hochschulmitarbeiter werden vermittelt und systematisch dargestellt.

(3) Im zweiten Semester stehen die wissenschaftlichen Grundlagen und die praktischen Erfahrungen bei der Entwicklung von Kursen und Programmen der Wissensvermittlung sowie die projektorientierte Arbeit im Mittelpunkt. An Fallbeispielen und Problemsituationen werden die grundlegenden Instrumente curricularer Arbeit entwickelt, vertieft und angewendet. Parallel dazu werden die Grundlagen der internen sowie externen Kommunikation in der Vielfalt an Möglichkeiten vermittelt und trainiert. In diesem Zusammenhang werden systematisch Wege und Instrumente des Hochschulmarketings identifiziert, erörtert und fallweise erprobt. Durch intensives Training kommunikativer Situationen werden die Möglichkeiten geschaffen, Prozesse der Akquise, Netzwerkbildung und Kooperation von Hochschuleinrichtungen und Praxispartnern realitätsnah und effizient umzusetzen.

(4) Im zweiten Semester werden neben den Pflichtmodulen die Module „Entwicklung von Hochschulstudiengängen und Studienprogrammen“ und „Hochschulmarketing“ wahlobligatorisch angeboten. Die Studenten erhalten dadurch die Möglichkeit, Lehrveranstaltungen auszuwählen, die eine Schwerpunktsetzung entweder auf dem Gebiet der konzeptionellen Entwicklung und Ausrichtung der inhaltlichen Angebote (Vertiefungsrichtung I) oder dem Hochschulmarketing (Vertiefungsrichtung II) ermöglichen.

(5) Das dritte Semester vermittelt gezielt und komplex alle wesentlichen betriebswirtschaftlichen Wissensbereiche, beginnend beim strategischen Management über Führungs- und Organisationsprozesse bis hin zum Projektmanagement. Vertrags- und Finanzmanagement runden diesen Komplex systematisch und geschlossen ab. Mit der Generierung praxiswirksamer Problemstellungen erarbeiten die Studenten selbstständig und unter Anleitung und Koordinierung eigene Aufgabenstellungen für einen zusammenhängenden Praxiseinsatz mit Hinführung zur Masterarbeit.

(6) Das vierte Semester schließt den Praxiseinsatz ab und leitet zur komplexen Bearbeitung der Masterarbeit über. Durch individuelle Konsultationsmöglichkeiten erarbeiten alle Studenten selbstständig ihre Master-Arbeit und bereiten sich auf das Kolloquium vor. Das Kolloquium findet im vierten Semester statt.

§ 8

Leistungspunkte

(1) ECTS-Leistungspunkte (Credits) dokumentieren die durchschnittliche Arbeitsbelastung der Studierenden sowie ihren individuellen Studienfortschritt. Ein Leistungspunkt entspricht einer Arbeitsbelastung von 30 Stunden. In der Regel werden pro Studienjahr 60 Leistungspunkte vergeben, d. h. 30 pro Semester. Durch die nach Art- und Umfang in den Modulbeschreibungen bezeichneten Lehrveranstaltungen sowie Studien- und Prüfungsleistungen, als auch durch Selbststudium können inklusive der Master-Arbeit und des Kolloquiums insgesamt 120 Leistungspunkte erworben werden, wobei für die Lehrveranstaltungen, Studien- und Prüfungsleistungen sowie das Selbststudium 95 Leistungspunkte und für die Anfertigung der Master-Arbeit und das Kolloquium insgesamt 25 Leistungspunkte zur Verfügung stehen.

(2) Leistungspunkte werden grundsätzlich modulweise und nur dann vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden wurde. § 28 der Prüfungsordnung bleibt davon unberührt. In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Leistungspunkte durch ein Modul jeweils erworben werden können und unter welchen Voraussetzungen dies im Einzelnen möglich ist.

§ 9

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibungsmodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Berufspädagogik der Fakultät Erziehungswissenschaften. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende, der bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Prüfungsleistung erbracht hat, an einer fachlichen Studienberatung teilzunehmen.

§ 10

Anpassung von Modulbeschreibungen

(1) Zur Anpassung an geänderte Bedingungen können die Modulbeschreibungen im Rahmen einer optimalen Studienorganisation mit Ausnahme der Felder „Modulname“, „Inhalte und Qualifikationsziele“, „Lehrformen“, „Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten“ sowie „Leistungspunkte und Noten“ in einem vereinfachten Verfahren geändert werden.

(2) Im vereinfachten Verfahren beschließt der Fakultätsrat die Änderung der Modulbeschreibung auf Vorschlag der Studienkommission. Die Änderungen sind fakultätsüblich zu veröffentlichen.

§11
In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2007 in Kraft und wird mit den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt auf Grund des Senatsbeschlusses der Technischen Universität Dresden vom 13.08.2006 und der Genehmigung des Rektoratskollegiums vom 28.08.2007.

Dresden, den 18.07.2008

Der Rektor
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

Anlage 1 – Modulbeschreibungen

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
1	Systeme der Hochschulbildung im internationalen Vergleich	Prof. Dr. Wang
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet einen vertieften Einblick über Akteure und Strukturen im Hochschulwesen, über Arten von Hochschulen und Hochschulsystemen sowie über Arten von Bildungsleistungen und Studiengangssystemen. Dafür werden verschiedene Hochschulsysteme im Kontext des gesamten Bildungssystems des jeweiligen Landes betrachtet. Die Studierenden erhalten neben einem historischen Exkurs zu den Wurzeln des Hochschulwesens auch Informationen über aktuelle internationale Entwicklungen, Differenzierung im Hochschulbereich und die Bildungs- und insbesondere Hochschulexpansion. Dazu ist auch ein Blick in die nationale und internationale Bildungs- und Hochschulpolitik sowie in das Hochschulrecht notwendig. Erörtert werden außerdem Möglichkeiten des Hochschulzugangs, Probleme mit Ungleichberechtigung beim Hochschulzugang und deren Prävention sowie die Chancen und Risiken einer Öffnung der Hochschulen. Die Studierenden lernen außerdem, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede Hochschulsysteme aufweisen, wie sie bestimmte Probleme in der Hochschulbildung lösen und welche Schlussfolgerungen man daraus für die Lösung der Probleme im eigenen Land bzw. an der eigenen Hochschule ziehen kann. Sie lernen, Hochschulsysteme zu vergleichen. Darüber hinaus lernen Sie die Bedeutung internationaler Kooperationen im Hochschulbereich auf Hochschulebene, aber auch auf supranationaler Ebene kennen und zu bewerten. Abschließend sollen die Möglichkeiten und Grenzen eines nationalen und internationalen Hochschulrankings im Hinblick verschiedenartiger Hochschulstrukturen kritisch hinterfragt werden.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Empfehlenswert sind grundlegende Kenntnisse und Erfahrungen in der Hochschullehre und/oder Verwaltung sowie erworbene Kenntnisse mit Kompetenzen zum Analysieren, Vergleichen und Interpretieren von Systemen.</p> <p>Folgende Literatur ist zur Vorbereitung auf das Modul erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gu Mingyuan, Xue Liying: Introduction of Comparative Education, People's Education Press 1997 - Foreign Education research Deries After WWII, Jiangxi Education Press 1996 - Tang Abguo, Tang Yugunang: Higher Education pedagogy, Xue Tianxiang: Higher Education management, eastern China, Normal University Press 1997 - Zhou Mansheng: General Characteristics and Rules of World Education Development 2000. 	

Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Als Prüfungsvorleistung ist eine Projektarbeit über 4 Wochen Dauer zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - zwei Klausurarbeiten (zu je 90 Minuten) - einem Referat zur Projektarbeit.
Leistungspunkte und Noten	Es werden 6 Leistungspunkte vergeben. Die Modulnote ergibt sich aus dem ungewichteten arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - 1/3 der Note der 1. Klausurarbeit - 1/3 der Note der 2. Klausurarbeit - 1/3 der Note des Referates zur Projektarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr jeweils im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2.1	Grundlagen der Hochschuldidaktik, Lehre und Studienentwicklung	Prof. Dr. Hortsch
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul hat das Ziel, die Studenten zu befähigen, Lehr- und Studienangebote zu konzipieren, sie in den hochschulrechtlichen Rahmen zu stellen und strukturell aufzubauen. Dabei werden zuerst erwachsenenpädagogische Grundlagen und hochschuldidaktische Ansätze der Programmgestaltung vermittelt. Darauf aufbauend erfolgen die Vermittlung hochschulrechtlicher Grundlagen der Gestaltung von Lehr- und Studienangeboten und die Verortung der Verantwortung der Mitarbeiter bei der Umsetzung der Entwicklungsleistungen. Internationale Erfahrungen und Standards sowie Verfahren zur Akkreditierung von Studiengängen werden erläutert und in ihren Bedeutungszusammenhang gestellt. Beispiele sollen die grundlegenden Ausführungen ergänzen und fall- und realitätsbezogen veranschaulichen.	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wissen über das Erstellen von Projektdokumentationen und Ablaufplänen wird vorausgesetzt. Folgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Hortsch, Hanno: Didactics of Vocational Education, Dresden 2005 - Laske, Scheytt, Meister: Personalentwicklung und universitärer Wandel, München 2004. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten).	
Leistungspunkte und Noten	Es werden 4 Leistungspunkte vergeben. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr jeweils im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2.2 Wahlpflichtmodul	Entwicklung von Hochschulstudiengängen und Studienprogrammen	Prof. Dr. Hortsch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul zielt darauf ab, die Entwicklung von Studien- und Fortbildungsangeboten im Hochschulwesen sowohl strategisch als auch operativ umzusetzen. Neben grundlegenden Strategien und Methoden einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Aus- und Weiterbildung an Hochschulen wird bei den Studierenden das Verständnis für Kunden- und Nachfrageorientierung durch eigenständige Arbeit geschärft. Im einzelnen werden folgende Schwerpunkte gesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Curriculumtheorie und Curriculumentwicklung - Gestaltung von Plänen in der Hochschulbildung - Curriculuminnovationen in den Ländern Westeuropas - Curricula und wissenschaftlich-technische und ökonomische Entwicklungen - Gestaltungsbeispiele - Bildungsanforderungen und deren Analyse - Bildungsbedarfsanalyse - Entwicklung von grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten zu Methoden der Angebotsentwicklung und deren innovativen Weiterbildung - Umsetzung erworbener Erkenntnisse unter bildungspolitischen und bildungsökonomischen Gesichtspunkten - Validierung und Effektivierung von Curriculumentwicklungen. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung sowie 2 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Wissen über das Erstellen von Projektdokumentationen und Ablaufplänen wird vorausgesetzt. Folgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hortsch, Hanno: Didactics of Vocational Education, Dresden 2005. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Higher Education and Management, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Als Prüfungsvorleistung ist eine Projektarbeit über 6 Wochen Dauer zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (Dauer 90 Minuten) und - einem Referat zu einer Projektarbeit von 6 Wochen Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Es werden 6 Leistungspunkte vergeben. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Klausurarbeit - ½ Referat zu einer Projektarbeit. 	

Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird in jedem Studienjahr jeweils im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
2.3	Curriculumentwicklung und -anpassung	Prof. Dr. Pu, Rui
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ausgehend von ermittelten Bedarfen und Erfordernissen der zu betrachtenden Zielgruppe/n wird die Entwicklung attraktiver und leistungsfähiger Bildungsangebote aus verschiedenen Perspektiven wissenschaftlich und praktisch erörtert. Dabei spielt das Wecken von Bildungsbedürfnissen bei bisher bildungsfernen Zielgruppen ebenso eine tragende Rolle wie die Profilbildung und -schärfung in der Angebotsentwicklung einer Hochschule, und das unter marktspezifischen Bedingungen. Vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zu und Fähigkeiten von Techniken und Methoden der zielgruppenspezifischen Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen in der Hochschulbildung - Kenntnisse der Planung, Durchführung und Analyse der Lehr- und Lernprozesse in der Hochschulbildung - Erstellen von Lehrplänen und Kursprogrammen - Fähigkeit zur kritischen Reflexion des Bildungsbedarfs und der Angebotsentwicklung unter bildungsökonomischen und marketingpolitischen Gesichtspunkten - Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Angebotsentwicklung unter pädagogischen Gesichtspunkten. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung 2 SWS Übungen. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Grundlagen aus dem Modul 1.1 über Hochschulsysteme werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Als Prüfungsvorleistung sind zwei Seminararbeiten von 80 Stunden Bearbeitung zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus zwei Referaten zu zwei Seminararbeiten von je 80 Stunden Bearbeitung.	
Leistungspunkte und Noten	<p>Insgesamt können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Referat zur Seminararbeit 1 - ½ Referat zur Seminararbeit 2. 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3.1	Grundlagen des Qualitätsmanagements	Prof. Dr. Wiesner
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul bietet einen praxisorientierten Einblick in das Qualitätsmanagement im Bildungs- und Hochschulbereich. Den Studierenden werden die grundlegende Bedeutung des Bildungsmanagements im Hochschulbereich sowie Bedingungen und Einflussfaktoren auf Qualität dargestellt. Dazu ist zunächst ein grundlegendes Verständnis von Bildungsleistungen als Dienstleistungen zu entwickeln sowie Qualitätsentwicklung als Aufgabe systematischer Organisationsentwicklung zu begreifen, die der Beratung bedarf. Der Begriff Qualität ist in seiner Vielschichtigkeit und in seinem Interessenbezug zu erfassen. Mit Blick auf die Qualität als zentrales Ziel der gesamten Einrichtung lernen die Studierenden Modelle und Instrumente der Qualitätssicherung und -entwicklung kennen und zu bewerten. Sie setzen sich im Rahmen von Input-, Prozess- und Outputevaluation kritisch mit Qualitätsstandards und -kriterien auseinander. Dazu gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum Einschätzen der Aufgaben, Bedingungen und Einflussfaktoren des Qualitätsmanagement - Fähigkeit zum Erkennen und Bewerten von Potenzialen und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Modelle der Qualitätssicherung und -entwicklung im Hochschulbereich auf der Basis eines ganzheitlichen Qualitätsverständnisses - Kenntnisse über Qualitätssicherung und -entwicklung als Organisationsentwicklungsprozess. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 3 SWS. Es besteht aus einer Vorlesung mit 1 SWS und einem Seminar mit 2 SWS. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul setzt Kenntnisse zu Aufbau und Funktion des Bildungs- und insbesondere Hochschulwesens sowie Erfahrungen in der Hochschullehre und/oder Verwaltung voraus. Systematisches Arbeiten und eine Hinwendung zu praktisch-fallorientierten Vorgehensweisen werden vorausgesetzt. Nachfolgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Johnson, F. C./Golomski, W. A. J.: Quality concepts in education In: The TQM Magazine, Volume 11, Number 6, 1999, pp 467-473 - Harvey, L: Evaluation for what? In: Teaching in Higher Education, Vol. 7, N° 3, 2002 a, pp. 245-263 - Harvey, L: The end of quality In: Quality in Higher Education, Vol. 8, N° 1, 2002 b, pp. 5-22 - Lundquist, R.: Quality systems and ISO 9000 in higher education 	

	<p>In Assessment & evaluation in Higher Education, Jun97, Vol. 22 Issue 2, pp. 159 – 173</p> <ul style="list-style-type: none"> - Woodhouse, D.: Quality assurance: international trends, preoccupations and features <p>In: Assessment & evaluation in Higher Education.</p>
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education an Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Als Prüfungsvorleistung ist eine Projektarbeit über 4 Wochen Dauer zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat zu einer qualitätsrelevanten Projektarbeit aus dem Hochschulbereich über 4 Wochen Dauer und - einer Projektarbeit zu ausgewählten Problemstellungen des Qualitätsmanagements über 8 Wochen Dauer.
Leistungspunkte und Noten:	<p>Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Referat zu einer qualitätsrelevanten Projektarbeit - ½ Projektarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3.2	Qualitätsmessung durch sozialwissenschaftliche Methoden	Dr. Scheytt
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul werden Studierende mit dem notwendigen Rüstzeug sozialwissenschaftlicher Untersuchungsmethoden im Qualitätsermittlungsbezug ausgestattet. Dazu gehören Grundkenntnisse, -fähigkeiten und -fertigkeiten bei der Problemerkennung, der Erstellung eines Untersuchungsdesigns, zu Untersuchungsmethoden, Anfertigung und Anwendung von Untersuchungsinstrumenten, zur Datenaufbereitung, grundlegenden Auswertungsmethoden, zur Ergebnisinterpretation und zur Visualisierung der Ergebnisse. Erarbeitet werden diese Grundkenntnisse, -fähigkeiten und -fertigkeiten handlungsorientiert anhand von Praxisbeispielen der Qualitätsermittlung. Ergebnisorientiert handelt es sich dabei um:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse grundlegender Begriffe und Richtungen sozialwissenschaftlicher Untersuchungen - Kenntnisse zum Ablauf des Erhebungsprozesses - Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten sozialwissenschaftlicher (qualitativer und quantitativer) Untersuchungsmethoden sowie deren Techniken - Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Datenaufbereitung, -auswertung und -interpretation - Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Ergebnisvisualisierung. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 3 SWS und besteht aus einer Vorlesung mit 1 SWS und einem Seminar mit 2 SWS. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Vorausgesetzt werden grundlegende begriffliche Inhalte aus Literaturstudien zu sozialwissenschaftlichen Themen, insbesondere zu quantitativen und qualitativen Methoden der Sozialforschung. Nachfolgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Research and Evaluation in Education and Psychology: Integrating Diversity with Quantitative, Qualitative, and Mixed Methods (2nd edition), Donna M. Mertens, Sage Publications, ISBN 0761928057 - Doing Social Science Research, Simeon J. Yates, Sage Publications, ISBN 0761967982 - Evaluation Research: An Introduction to Principles, Methods and Practice, Alan Clarke, Sage Publications, ISBN 0761950958. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Als Prüfungsvorleistung ist eine Projektarbeit über 4 Wochen Dauer zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat zu einer Projektarbeit entsprechend einer 	

	vorgegebenen Problemstellung über 4 Wochen Dauer, - einer Projektarbeit zu einem vorgegebenen Fallbeispiel über 4 Wochen.
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: - ½ Referat zur Projektarbeit - ½ Projektarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
3.3	Methoden und Instrumente der Qualitätsentwicklung und -sicherung	Dr. Scheytt
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul gibt einen Überblick über Bedingungen und Möglichkeiten der Qualitätsentwicklung und Evaluation im Hochschulbereich. Qualität wird als Begriff entfaltet, der kulturell vorgeprägt und für den jeweiligen Kontext spezifische Bedeutung besitzt. Vor dem Hintergrund der Untergliederung verschiedener Anlässe, Initiatoren (intern vs. extern) und Foci (programm-, prozess- und institutionenbezogen) werden verschiedene Instrumente der Qualitätssicherung vorgestellt und diskutiert. In diesem Rahmen wird auch die Eignung von Qualitätsmanagementsystemen aus dem Profitbereich (TQM, Zertifizierungen, IC-Statements) diskutiert. Die Kongruenz von Qualitätsentwicklung mit anderen strategischen Handlungsfeldern des Hochschulmanagements soll anhand von Beispielen aus dem internationalen Raum erörtert werden.	
Lehrformen	Das Modul umfasst ein Seminar mit 3 SWS. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundwissen in der wissenschaftlichen Arbeit beim Umgang mit Spezialliteratur, Kenntnisse zu Aufbau und Funktion des Bildungs- und insbesondere Hochschulwesens sowie Erfahrungen in der Hochschullehre und/oder Verwaltung werden vorausgesetzt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Als Prüfungsvorleistung ist eine Seminararbeit mit 80 Stunden Dauer zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat zu einer qualitätsrelevanten Problemstellung im Hochschulbereich als Seminararbeit mit 80 Stunden Dauer und - einer Projektarbeit über 4 Wochen. 	
Leistungspunkte und Noten:	Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - ½ Referat zur Problemstellung - ½ Projektarbeit. 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Brennan, J./Shah, T.: Managing quality in higher education: an international perspective on institutional assessment and change, Buckingham, OECD, 2000 - Green, D. (Ed.): What is quality in higher education? Buckingham, SRHE & Open University Press, 1995 - Harvey, L./Green, D.: Defining Quality in: Assessment 	

	<p>and Evaluation in Higher Education 18 (1), 1993, S. 9 – 34</p> <ul style="list-style-type: none"> - Morley, L.: Quality and power in higher Education, Meidenhead, SRHW & Open University Press, 2003 - Willmott, H.: "On measuring and co modifying research quality: the UK experience" in: Laske, S., Habersam, M. & Kappler, E. (Eds.): Qualitätsentwicklung in Universitäten, München 2000, S. 101 – 118 - Woodhouse, D.: Efficient Quality Systems, in: Assessment & Evaluation in Higher Education 20 (1995) 1, S. 15 – 24.
--	--

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
4.1	Grundlagen der Personalplanung und -entwicklung	Prof. Dr. Bensmann
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul zielt darauf ab, die Studenten mit Wissen über Grundlagen des Human Resource Managements, besonders über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definitionen - HRM-Konzepte - Beziehungen zwischen einer grundlegenden Strategie und HRM - Verbindung zwischen Organisationsentwicklung, Veränderungsmanagement und HRM <p>zu versorgen und das anwendungsorientiert aufzubereiten. Die Betonung liegt auf Übungen zur Gestaltung der Förderung von Wissen und Fähigkeiten. Spezielle Fragestellungen werden erörtert, wie durch Fallstudien, die von Jahr zu Jahr variieren werden. Die Studenten kennen die Konzepte und relevanten Theorien des Human Resource Managements und sind in der Lage, sich ihr Wissen unter dem Blickwinkel möglicher zukünftiger Einsatzgebiete im Hochschulmanagement zu vervollständigen. Sie können darstellen, dass die strategischen, politischen und praktischen Aspekte des HRM eine Schlüsselrolle für das Personalwesen darstellen. Sie können darstellen, dass es einen Zusammenhang zwischen Organisationsentwicklung und HRM gibt. Sie sind in der Lage, sich mit Theorien kritisch auseinander zu setzen und diese anzuwenden.</p>	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesungen, 1 SWS Seminar, sowie 1 SWS Übungen. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Allgemeine und grundlegende Kenntnisse auf betriebswirtschaftlichem/personalwirtschaftlichem und oder pädagogischem Gebiet. Nachfolgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bolman, Lee G. und Terrence E. Deal: Reframing Organizations. Artistry, Choice, and Leadership. San Francisco: Jossey-Bass 2003 (third edition) - Kotter, John P.: Leading Change, Harvard Business School Press: Boston 1996 - Laske, S./Scheytt, T. und C. Meister-Scheytt: Personalentwicklung und universitärer Wandel, München 2004. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Als Prüfungsvorleistung ist eine Seminararbeit über 40 Stunden zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Projektarbeit über 4 Wochen Dauer - einem Referat zu einer Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang (mit Zugang zu einem Thema bezogen auf HRM). 	

Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: - ½ Note für die Projektarbeit - ½ Note für das Referat zur Seminararbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Ruben, Brent D.: Pursuing Excellence in Higher Education. Eight Fundamental Challenges. Jossey-Bass: Francisco 2004 - Scholtes, P R./Brian L. Joiner and Barbara J. Streibel: The Team Handbook. Third Edition. Madison, Wisconsin: Oriel Incorporated, 2003 - Senge, Peter: The Fifth Discipline. The Art and Practice of the learning Organization. Doubleday/Currency, New York 1990 - Torrington, Derek and Laura Hall: Human Resource Management, Prentice Hall Europe: London et al. 1998 (fourth edition).

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
4.2	Aufstiegsförderung von jungen Akademikern	Prof. Dr. Bensmann
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul hat das Ziel, die Studenten dazu zu befähigen, anhand psychologischer, kultureller und betriebswirtschaftlicher Erkenntnisse Wege zur allgemeinen und individuellen Förderung von qualifizierten Wissenschaftlern und jungen Akademikern zu finden und strategische Lösungen zu entwickeln, die einer praktischen Umsetzung zugeführt werden können. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochschulpsychologie - Management personeller Ressourcen - Aktuelle Lage in Hochschuleinrichtungen - Anreizmechanismen in der Lehrevaluation in Hochschuleinrichtungen - Kulturelle und politische Handlungen der Fakultäten in Hochschulen - Institutionen übergreifende und transnationale Weiterbildungsstudiengänge, Austausch- und Gaststudien für Hochschul- und Universitätsangehörige - Das Hauptanliegen ist, den Studenten zu demonstrieren, wie und wodurch geeignete Lehrkräfte gefunden und ausgewählt werden können - Wie und wodurch kann ein System zur Früherkennung von „High Potentials“ und deren Entwicklung aufgebaut und strukturiert werden? - Ist es möglich, eine Balance zwischen jungen und hoffnungsvollen jungen sowie erfahrenen und älteren Lehrkräften zu ermöglichen? - Entwicklung des gesamten Lehrkörpers durch die gezielte Förderung des Einzelnen. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 3 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Grundlagen aus Erfahrungen und Beobachtungen eigener Entwicklungszeiträume und aus voran gegangenen Lebensläufen werden vorausgesetzt. Nachfolgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Feng Zhongliang: Educational Psychology, People's Education Press, 2000 - Chen Xiaobin: Education Management Science, Beijing Normal University Press, 1999 - Chen Qi/Liu Rude: Contemporary Educational Psychology, Beijing Normal University Press, 1977 - Xin Ziqiang: Problem Solving and Knowledge Construction, Educational Science Publishing House, 2005 - Build a Predominant School-Executive Level Management Level Teacher's Professional Development, of Peking University Press. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Projektarbeit über 4 Wochen Dauer - einer mündlichen Prüfungsleistung über 30 Minuten.
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - ½ Projektarbeit - ½ mündliche Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 120 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
4.3	Weiterbildung von Hochschulmitarbeitern	Prof. Dr. Pu, Rui
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Ziel des Moduls besteht darin, die Studenten an die konkreten Formen und Strukturen der Entwicklung von Bildungsbedarfsermittlung, der Entwicklung von Weiterbildungsangeboten und deren Management heran zu führen und exemplarisch darzustellen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Situation der Hochschulangehörigen hinsichtlich ihrer Weiterbildung - Quantitative und qualitative Analyse der Bildungsbedürfnisse - Grundlegender Aufbau eines Weiterbildungssystems, innovative Ansätze - Professionelles Training und Entwicklung von Hochschullehrern - Entwicklung neuer Trainingsmodule und Trainingseinheiten auf der Grundlage der Bildungserfordernisse - Fallstudien für erfolgreiche Trainings- und Weiterbildungsprogramme - Durch dieses Curriculum verstehen die Studenten die konkrete Situation im Hochschulwesen und finden eigene kreative Lösungsansätze - Es werden Verknüpfungen hergestellt zur Fragen der Organisationslehre und der effizienten Hochschuladministration sowie zur Qualitätsentwicklung und Lehrevaluation - Die Studenten werden in die Lage versetzt, eigenständig die Qualifikationserfordernisse zu ermitteln, Trainingssysteme zu nutzen und zu entwickeln sowie die eigenen Ergebnisse zu bewerten und zu steuern. 	
Lehrformen	Das Modul besteht insgesamt aus 2 SWS Vorlesung. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Der Vorlesungsstoff baut auf den Grundlagen des Moduls „Grundlagen der Personalplanung und -entwicklung“ auf. Nachfolgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Yao Qihe: Higher Education Management, Huazhong University of Science and Technology Press - Shi Kan: Modern Technological Training Psychology, Yunnan Education Press, 1991 - Wang Shanmai: Research on Educational Investment and Outcome - R. Owens: Educational Organization and Behaviours, Central China Normal University Press, 1987 - Guidebook for Successful Implication of Educational Training Project, College Audio-video Publishing House. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Als Prüfungsvorleistung ist eine Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit im zeitlichen Umfang von 40 Stunden (erstelltes Trainingsprogramm) - einem Referat zur Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang.
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - ½ Seminararbeit - ½ Referat zur Seminararbeit.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 90 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
5.1	Grundlagen des Marketings	Prof. Dr. Ziegele
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul hat das Ziel, die Studenten grundsätzlich an strategisches Marketing heran zu führen, einen Überblick über theoretische Grundlagen zu verschaffen und dazu zu befähigen, geeignete Instrumente in einem Marketing-Mix selbst auszuwählen und anwenden zu können. Das Modul vermittelt zunächst einen Überblick über Begriffe und Konzepte des Bildungsmarketings, bevor es sich der Marketing- und Verhaltensforschung widmet. Schwerpunkt dabei bildet die Vermittlung der Bedeutsamkeit des prinzipiellen Zusammenhanges zwischen einer strategischen unternehmerischen Entscheidung und der Umsetzung von einzelnen Maßnahmen zur Erhöhung der Chancen am Markt.	
Lehrformen	Insgesamt umfasst das Modul 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt Kenntnisse zu Aufbau und Funktion des Bildungs- und insbesondere Hochschulwesens sowie Erfahrungen in der Hochschullehre und/oder Verwaltung voraus. Die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Systeme der Hochschulbildung im internationalen Vergleich“ im Master-Studiengang „Higher Education and Management“ wird empfohlen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (90 Minuten).	
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 4 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 120 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
5.2 Wahlpflichtmodul	Hochschulmarketing	Prof. Dr. Ziegele
Inhalte und Qualifikationsziel	<p>Das Modul hat das Ziel, erworbenes Grundwissen zum Marketing problem- und anwendungsorientiert umzusetzen. Zu Beginn werden wichtige Kategorien und Begriffe des Marketings wiederholt und vertieft. Anschließend wendet es sich der Situations- und Zielgruppenanalyse sowie dem strategischen und operativen Marketing zu. Im Mittelpunkt des Moduls steht die Profilbildung einer Hochschuleinrichtung sowie die Entwicklung eines Marketingkonzeptes einschließlich Marketingmix und -kontrolle. Dazu wird auch das Konzept der Corporate Identity ausgehend von der Betriebswirtschaftslehre erörtert und auf Hochschuleinrichtungen übertragen. Abschließend erfolgt ein Exkurs in das Relationship Marketing.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zum Einschätzen der Aufgaben und Ziele des Hochschulmarketings - Fähigkeit zur Entwicklung und Sicherung von Kundenorientierung - Kenntnisse der Marketingforschung, Situations- und Zielgruppenanalyse - Kenntnisse zur Profilierung und zum Konzept des Corporate Identity - Fähigkeit zur Entwicklung eines Marketingkonzeptes - Fähigkeit zum Erkennen und Bewerten von Potenzialen und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Marketinginstrumente im Hochschulbereich - Fähigkeit zum Erkennen und Bewerten des Potenzials des Relationship Marketing für das Hochschulmarketing. 	
Lehrformen	Insgesamt umfasst das Modul 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt Kenntnisse zu Aufbau und Funktion des Bildungs- und insbesondere Hochschulwesens sowie Erfahrungen in der Hochschullehre und/oder Verwaltung voraus. Die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Systeme der Hochschulbildung im internationalen Vergleich“ im Master-Studiengang „Higher Education and Management“ wird empfohlen.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist eines von zwei Wahlpflichtmodulen im Master-Studiengang Higher Education and Management, von denen eines zu wählen ist.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Projektarbeit über 4 Wochen Dauer und - einer Klausurarbeit (120 Minuten). 	

Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: - ½ Projektarbeit - ½ Klausurarbeit.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
5.3	Interne und externe Kommunikation	Prof. Dr. Bensmann
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Dieses Modul rüstet Studenten mit dem Wissen zu Grundlagen der Kommunikation zwischen Menschen und Organisationen aus, das notwendig ist, den gesamten Leistungsprozess im Hochschulbereich effizient und konkurrenzfähig gestalten, steuern und bewerten zu können. Die Studenten erwerben dabei Kenntnisse und Fähigkeiten zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modellen und der Definition der Kommunikation/Kommunikationstheorie - Grundlagen der zwischenmenschlichen Kommunikation/soziale Interaktionen - Systemen und Konzepte organisationaler und Unternehmenskommunikation - Fallstudien zu Unternehmenskommunikation in Universitäten und Hochschulen - Grundprinzipien effektiver Kommunikation - Grundlagen des Informationsmanagements - Prinzipien der Verhandlungsführung und Zielfindung - Prinzipien und Methoden für Teamarbeit - Angebotserstellung und Angebotskommunikation - Nutzung von Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit für die externe Kommunikation. <p>Die Veranstaltungen orientieren sich an der Entwicklung von Wissensstrukturen und Fähigkeiten für die Gestaltung von praktischen Kommunikationsprozessen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studenten kennen die grundlegenden Konzepte und Theorien der internen und externen Kommunikation - Sie können den Beitrag der Kommunikation für die Qualität des Managementprozesses speziell auf dem Gebiet der Hochschulbildung erkennen und gestalten - Sie können die strategischen, politischen und praktischen Aspekte der organisationalen Kommunikation demonstrieren und veranschaulichen - Sie sind in der Lage, sich kritisch mit den Theorien der internen und externen Kommunikation auseinander zu setzen und die praktischen Schlussfolgerungen zu ziehen - Sie sind in der Lage, die Bedeutung differenzierter Medien und Instrumente wie Öffentlichkeitsarbeit, Sponsoring und ausgewählte Instrumente des Hochschulmarketings zu beschreiben und zu erläutern - Sie können die Verbindung zwischen Organisationsentwicklung und Kommunikation genau so gut beschreiben, wie die Schlüsselrolle der Kommunikation für Organisationsveränderungen - Sie können Verhandlungstechniken demonstrieren - Sie steigern ihre Fähigkeiten für Teamarbeit. 	

Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 4 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übungen. Unterrichtssprache ist Englisch.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Es werden grundlegendes Wissen, Erfahrungen und allgemeine Fähigkeiten in der schriftlichen und sprachlichen Kommunikation vorausgesetzt.
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Als Prüfungsvorleistung ist eine Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat zu einer Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang über eine Fallstudie - einer Projektarbeit auf dem Fachgebiet (oder nahe zum HRM) über 8 Wochen Dauer.
Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 6 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: <ul style="list-style-type: none"> - ½ Referat zur Seminararbeit - ½ Projektarbeit.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 180 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Eisenberg, Eric M. and H. L. Goodall, Jr.: Organizational Communication. Balancing Creativity and Constraint., Boston/New York: Bedford/St. Martin's 2001 - Fisher, Roger, William Ury and Bruce Patton: Getting To Yes. Negotiation Without Giving In, London: Random House 1999 - Watzlawick, Paul, Janet H. Beavin, and Donald D. Jackson Pragmatics of Human Communication. A Study of Interactional Patterns, Pathologies, and Paradoxes, W. W. Norton and Co: New York 1967 - Sanders, Tim: Love Is The Killer App. How To Win Business And Influence Friends, New York: Crown Business 2002 - Scholtes, Peter, R., Brian L. Joiner, and Barbara J. Streibel. The Team Handbook. Third Edition. Madison, Wisconsin: Oriel Incorporated, 2003 - Thompson, Leigh: Making The Team. A Guide For Managers, Upper Saddle River: Prentice Hall 2000 - Levine, Rick, Christopher Locke, Doc Searls and David Weinberger: The Clue train Manifesto. The End Of Business As Usual, Perseus 2001

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
5.4	Netzwerkbildung	Prof. Dr. Wang
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul hat das Ziel, erworbenes Wissen zur strategischen und inhaltlichen Gestaltung von Prozessen des Hochschulmanagement durch gezielte IT-Lösungen und Lösungen der technisch-administrativen Vernetzung zu unterstützen und zu institutionalisieren. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Inhalte und Anwendung von moderner Software für Bildungsaufgaben - Grundlegende Fähigkeiten zur Bildung von Netzwerken - Bildungsnetze und die Beobachtung und Begleitung der technischen Mechanismen - Gestaltung und Entwicklung von Software und Kursunterlagen für Fernunterricht - Betrachtung von kabelfreien Netzwerklösungen an Universitäten und Hochschulen - Rechtliche und ethische Regeln für die Netzwerkarbeit - Durch dieses Curriculum können die Studenten verstehen, welche Rolle Netzwerke im pädagogischen Kontext haben. - Sie lernen Netze zu konzipieren, zu strukturieren und zu administrieren sowie das technische Equipment zu nutzen. - Die Nutzung und der gezielte Einsatz von Bildungssoftware für Fernunterricht und E-learning wird verstanden und genutzt. - Es werden besondere Fähigkeiten für die Arbeit an und mit Netzwerken aus erziehungswissenschaftlicher Sicht ausgeprägt und gefestigt. 	
Lehrformen	Das Modul besteht insgesamt aus 2 SWS Vorlesung. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Modul setzt Wissen aus den Modulen „ Entwicklung von Kursen und Programmen der Hochschulbildung“ voraus.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management. Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	<p>Als Prüfungsvorleistung ist eine Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Seminararbeit zu einer Fallstudie über 80 Stunden Dauer - einem Referat zur Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Insgesamt können 3 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Seminararbeit - ½ Referat zur Seminararbeit. 	
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird jedes Studienjahr im Sommersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt 90 Stunden.	

Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Wan Jiaruo, Cao Kuishen, Science of Modern Educational Technology, Chinese Science and Technology Publishing House. - Zhu Zhiting, Multimedia CAT, Liaoning Science and Technology Publishing House. - Zhang Jiping, Zhang Qinzhu, Computer and Education, Publishing House of Electronics Industry. - Network Designing Skills, Publishing House of Electronics Industry. - Modern Network Technology, Anhui Science & Technology Publishing House. - Guide Manual for Optimization and Integration of Information Technology Education and Curriculum in Institutions of Higher Education, Chinese Academy Press - Manual for Distance Education Innovation Plans and Cases and Application of Multifold information Technologies, Jilin Science & Technology Publishing House

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
6.1	Strategisches Management von Forschung und Lehre	Prof. Dr. Ziegele
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Ziel des Moduls besteht in der sicheren Vermittlung von strategischen Ansätzen und Lösungsvorschlägen für die Struktur eines effizienten Hochschulmanagements im internationalen Kontext und des globalen Wettbewerbs. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Zugang des strategischen Management, Überblick und Reflexion des Nutzens - Rolle, Relevanz und Grenzen des strategischen Managements in der Hochschulbildung und Forschung - Konzepte und Instrumente des strategischen Management in der Hochschulbildung und Forschung (Balanced Score Card, Aufgabenbeschreibungen), Fallstudien und deren Implementierung in die Hochschularbeit - Gezielte Analyse der Methoden strategischer Planung (SWOT Analyse, Portfolio Analyse) und strategisches Controlling - Implementierung von Strategien durch operatives Messen. <p>Alle Aspekte beinhalten grundlegende/theoretische Vorgehensweisen, empirische Beispiele und Fallstudien der westeuropäischen Hochschulbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studenten kennen die relevanten Theorien und Instrumente des strategischen Managements. - Die Studenten werden befähigt, die Notwendigkeit, Bedeutung und die Gestaltung der Aufgaben des strategischen Managements vor dem Hintergrund der speziellen Anforderungen der Hochschulbildung und Forschung zu reflektieren. - Die Studenten verstehen die Verbindung zwischen strategischem und operativem Management. - Die Studenten sind in der Lage, ihr Wissen in praktische Fälle einzubringen. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Inhalte des Moduls 5.1 des Master-Studiengang Higher Education and Management sind zum Verständnis der Problematik erforderlich.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einer Klausurarbeit (90 Minuten Dauer) - einer Projektarbeit über 6 Wochen Dauer. 	

Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: - ½ Klausurarbeit - ½ Projektarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Bayer, Ingo (2002): Strategische und operative Führung von Fakultäten: Herausforderungen durch Autonomie und Wettbewerb, Frankenthal. - Clark, Burton R. (1998): Creating Entrepreneurial Universities: Organizational Pathways of Transformation, Oxford u. a. - Cordes, Jens (2001): Strategisches Marketing an Hochschulen, in: Cordes, J. et al (Eds.): Hochschulmanagement – Betriebswirtschaftliche Aspekte der Hochschulsteuerung, Wiesbaden, S. 37 – 62. - Hanft, A. (Hrsg.): Hochschulen managen? Zur Reformierbarkeit der Hochschulen nach Managementprinzipien, Neuwied, Kriffel. - Kaplan, R.S., Norton, D.P. (1997): Balanced Scorecard, Translating Strategy into Action, 1996. - Mintzberg, Henry: Strategy Safari: A Guided Tour through the Wilds of Strategic Management, New York 1999. - Müller-Böling, D. et al (Eds.): Strategieentwicklung an Hochschulen, Gütersloh 2000 - Welte, H., Auer, M., Meister-Scheytt, C.: Management an Universitäten, München 2005

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
6.2	Führung und Organisationsentwicklung	Prof. Dr. Laske
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Ziel des Moduls ist die Vermittlung solcher Fähigkeiten und Kompetenzen, die eine Steuerung von Leistungsprozessen aus der Sicht organisationsspezifischer und individueller Ressourcen heraus komplex und systemisch ermöglicht. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hochschulen als Organisationen: Besonderheiten und Rahmenbedingungen - Hochschulen im (internationalen) Wettbewerb - Strategie, Struktur Wissen und Anerkennung als Steuerungsmedien in Hochschulen - Führung in Hochschulen: Das Management von Widersprüchen – Führung und Führungsinstrumente - Organisationsentwicklung und Change Management - Die besondere Problematik der Organisationsberatung in Hochschulen. <p>Die Studenten erwerben/erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur systematischen Analyse des Handlungsrahmens Hochschulen - Kenntnisse und Kompetenzen über den Zusammenhang von strategischen, strukturellen und kulturellen Maßnahmen in Hochschulen - Kenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen der Übertragbarkeit von Führungsinstrumenten aus dem Profit-Bereich auf Hochschulen - Fähigkeiten zur Planung hochschulinterner Entwicklungsprozesse und deren Reflexion. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt 3 SWS, davon 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die erfolgreiche Teilnahme am Modul „Hochschulsysteme im internationalen Vergleich“ sowie „Grundlagen der Personalplanung und -entwicklung“ im „Master-Studiengang Higher Education and Management“ werden vorausgesetzt. Folgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt: Laske, St./Meister-Scheytt, C./Küpers, W.: Organisation und Führung, 2006.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Als Prüfungsvorleistung ist eine Projektarbeit über 4 Wochen Dauer zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat zu einer Projektarbeit (Fallstudie) über 4 Wochen Dauer - einer mündlichen Prüfungsleistung über 30 Minuten. 	

Leistungspunkte und Noten	Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen: - ½ Referat zur Projektarbeit - ½ mündliche Prüfungsleistung.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
6.3	Projektmanagement	Prof. Dr. Rößler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul verfolgt das Ziel, komplex erworbenes Wissen und Möglichkeiten dessen Anwendung praxisnah und beispielhaft an konkreten Anwendungssituationen umzusetzen. Dabei werden sowohl wissenschaftliche Fragestellungen, insbesondere zu Themen der Inhalte von Forschungs- und Lehraufgaben als auch hochschuladministrative Problemfragen erörtert. Die Anwendung und Nutzung einschlägiger Tools wird demonstriert und erläutert.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Möglichkeiten der Arbeit an und mit Projekten durch methodisch ausgereifte Managementmethoden werden aufgezeigt. - Das Verständnis für die Effektivierung der wissenschaftlichen und administrativen Arbeit an den Hochschulen wird herausgebildet. - Die Überzeugung zur Anwendung von wissenschaftlichen Methoden zur Bearbeitung von Aufgaben nach Ziel und Ergebnis soll entwickelt werden. - Es existiert das Verständnis darüber, dass ergebnisorientierte Arbeit motivierend auf die gesamte Arbeit im Team wirkt. - Einschlägige Software wird sicher angewendet. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst insgesamt Modul aus 3 SWS. Diese gliedern sich in 2 SWS Vorlesungen, 1 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Das Wissen aus dem Modul „Netzwerkbildung“ wird vorausgesetzt. Folgende Literatur wird zur Vorbereitung auf das Modul vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> - Rößler, S., Mählich, B., Friedrich, S., Voigtmann, L.: Projektmanagement für Newcomer, 2004. 	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Als Prüfungsvorleistung ist eine Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang zu erbringen. Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einem Referat zu einer Seminararbeit mit 40 Stunden Umfang, - einer Projektarbeit von 4 Wochen Dauer. 	
Leistungspunkte und Noten	<p>Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Referat zur Seminararbeit - ½ Projektarbeit. 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Jahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
6.4	Vertrags- und Finanzmanagement	Prof. Dr. Ziegele
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul verfolgt das Ziel, einerseits grundlegende und allgemeine Regeln, aber auch andererseits spezifische und konkret adaptierte Grundsätze zur rechtlichen Gestaltung und Absicherung der Leistungsprozesse an Hochschulen an die Studenten zu vermitteln und anwendungsbereit zu machen. Inhaltliche Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Budgetierung als ein Element des Neuen Haushaltsmanagements - Information zu nationalen Rahmenbedingungen und deren Relevanz für das Finanz- und Vertragsmanagement von Hochschuleinrichtungen - Finanzstrategien von Hochschuleinrichtungen - Instrumente interner Ressourcenverteilung - Modelle und Architekturen interner Budgetierung - Beherrschung der optimalen Gestaltung von internen Haushaltsinstrumenten: Haushaltsrahmen und Vertragsmanagement - Rolle, Prozesse und Elemente des Vertragsmanagements - Finanz- und Vertragsmanagement aus der Perspektive des Veränderungsmanagements. <p>Alle Aspekte erfassen grundlegende/theoretische Lehre und empirische Beispiele/Fallstudien westeuropäischer Hochschulbildung.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studenten werden befähigt, Finanzierungsverfahren und Vertragsmanagement als Aufgaben einer „einrichtungsbezogenen Gestaltung“ zu verstehen. - Sie werden die einzelnen Bereiche kennen lernen und die bestehenden Optionen zur Entwicklung eines Systems eines Finanzmanagements verstehen sowie normative Kriterien entwickeln, um diese Optionen zu nutzen. - Sie werden in die Lage versetzt, die Instrumente den erforderlichen Bedingungen im Hochschulwesen anzupassen und die Verknüpfung zwischen Strategie und Finanzmanagement erkennen. - Die Studenten werden die Bedeutung und die Konsequenzen differenzierter Betrachtung nationaler Rahmenbedingungen auf das Hochschulwesen erkennen. - Die Studenten werden in der Lage sein, aus der Perspektive des Veränderungsmanagements auf das Finanz- und Vertragsmanagement zu reflektieren. 	
Lehrformen	Das Modul umfasst 3 SWS Vorlesung. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Die Vorlesungen bauen inhaltlich auf Wissen auf, das in Lehrveranstaltungen mit managementorientierten Lehrgegenständen (z. B. Module 3.1 und 5.1) relevant ist.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	- Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einer Klausurarbeit (90 Minuten).
Leistungspunkte und Noten:	- Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Klausurarbeit.
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Clark, Burton R. (1998): Creating Entrepreneurial Universities – Organizational Pathways of Transformation, Guildford. - Federkeil, Gero, Ziegele, Frank (2001): Globalhaushalte an Hochschulen in Deutschland -Entwicklungsstand und Empfehlungen, Gutachten im Auftrag der CDU-Fraktion des Sächsischen Landtags, CHE-Arbeitspapier Nr. 32, Gütersloh. - Jongbloed, Ben (2000): Spending Strategies: A closer look at the Financial Management of the European University, CRE Guide Nr. 3. - Massy, W.F. (1996): Resource Allocation in Higher Education, Ann Arbor. - Müller, Ulrich, Ziegele, Frank (2003): Zielvereinbarungen zwischen Hochschulen und Staat in Nordrhein-Westfalen: Erfahrungen und Zukunftsperspektiven, CHE-Arbeitspapier Nr. 45, Gütersloh. - Witte, Frank (1999): Wirtschaftlichkeit in Hochschulen, Aachen. - Ziegele, Frank (2000): Mittelvergabe und Zielvereinbarungen – Finanzierungsinstrumente eines Neuen Steuerungsmodells im Verhältnis Staat –Hochschule, in: Titscher, S. u. a. (Hrsg.): Universitäten im Wettbewerb - Zur Neustrukturierung österreichischer Universitäten, München, Mering, 331 - 381. - Ziegele, Frank (2001a): Budgetierung, in: Hanft, A. (Hrsg.): Grundbegriffe des Hochschulmanagements, Neuwied, 35 - 42. - Ziegele, Frank (2001a): Indikatorgestützte Mittelvergabe, in: Hanft, A. (Hrsg.): Grundbegriffe des Hochschulmanagements, Neuwied, 195 - 201. - Ziegele, Frank (2001b): Formelgebundene Budgetzuweisung und Zielvereinbarungen, in: Cordes, Jens u. a. (Hrsg.): Hochschulmanagement – betriebswirtschaftliche Aspekte der Hochschulsteuerung, Wiesbaden, 189 – 205. - Ziegele, Frank (2002): Reformansätze und Perspektiven der Hochschulsteuerung in Deutschland, in: Beiträge zur Hochschulforschung, Heft 3, 24. Jg., 106 – 121. - Ziegele, Frank, Weichselbaumer, Jürgen (2001): Akademisches Controlling und hochschulinterne Zielvereinbarungen – Erfahrungsbericht, CHE-Arbeitspapier Nr. 28, München, Gütersloh.

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
6.5	Controlling	Prof. Dr. Dr. h. c. Kappler
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt einen spezifischen Einblick in die grundlegenden Möglichkeiten der Anwendung gezielter Führungsinstrumente im betriebswirtschaftlichen Kontext der Hochschuladministration. Es wird versucht, die Elemente der Führung von Lehr- und Forschungsprozessen mit Fragen der betriebswirtschaftlichen Steuerung unter modernen Managementaspekten zu verknüpfen. Steuerungsmöglichkeiten werden an exemplarischen Fällen demonstriert und erprobt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständnis für die Effektivierung der wissenschaftlichen und administrativen Arbeit an den Hochschulen durch ein effizientes Führen von betriebswirtschaftlichen Kenngrößen mittels Controlling - Verständnis für das Verhältnis von Evaluierung und Controlling in Forschungs- und Bildungsprozessen - Verständnis für das Verhältnis von Entwicklung lernender Organisation und Anreizsystemen - Integratives Controlling im Universitätssystem - Befähigung zur Bewältigung komplexer Problem- und Aufgabenstellungen. 	
Lehrformen	Insgesamt besteht das Modul aus 3 SWS. Diese gliedern sich in 2 SWS Vorlesung und 1 SWS Seminar. Unterrichtssprache ist Englisch.	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Wissenselemente aus dem Modul 3.1 des Master-Studiengang Higher Education and Management werden den Vorlesungen zugrunde gelegt.	
Verwendbarkeit	Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Projektarbeit unter Zuhilfenahme eines Falls über 4 Wochen Dauer - einer Klausurarbeit (90 Minuten). 	
Leistungspunkte und Noten:	<p>Insgesamt können 5 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus den Noten der Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ½ Projektarbeit - ½ Klausurarbeit. 	
Häufigkeit des Moduls	Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.	
Arbeitsaufwand	Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 150 Stunden.	
Dauer des Moduls	Das Modul umfasst ein Semester.	

Modulnummer	Modulname	Verantwortlicher Dozent
7	Praxis	Prof. Dr. Hortsch
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Praxismodul ist als praktische Vertiefung der Lernziele des Studienganges „Higher Education and Management“ gedacht. Dazu erhalten die Studierenden die Möglichkeit, in einem vierwöchigen Aufenthalt an einer europäischen Hochschule im Bereich Hochschullehre, Hochschulforschung und/oder Hochschulverwaltung praktische Einblicke und Erfahrungen sowie zielorientiert Erkenntnisse für eine zu bearbeitende Problemstellung, aber auch für die anstehende Masterarbeit zu sammeln. Die Studenten werden befähigt, ihr erworbenes Wissen aus den Modulen des Studienganges unter realen Bedingungen und aufgabenbezogenen entsprechend ihrer Praktikumsziele individuell anzuwenden. Das dabei erworbene neue Erfahrungswissen wird mit dem theoretischen und praktischen Vorwissen zielgerichtet für die Schaffung kreativer Lösungen und im Rahmen definierter Aufgabenstellungen weiter entwickelt. Die Studierenden wählen dazu zunächst eigenständig oder unter Vorgabe eine Problemstellung aus, die es im Modul zu bearbeiten gilt. Mit Unterstützung und Anleitung der Gasthochschule entwickeln die Studenten einen individuellen Plan zur Umsetzung der Aufgabenstellung und definieren die Wege und Lösungsansätze gemeinsam mit den Verantwortlichen ihrer Hochschule. Die Tätigkeiten und die Ergebnisse werden im Rahmen eines Praxisberichtes dokumentiert.</p>	
Lehrformen	<p>Das Modul umfasst insgesamt 6 SWS in Form von Hospitationen in Lehrveranstaltungen, angeleitetem Selbststudium und Projektarbeit. Unterrichtssprache ist Englisch.</p>	
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Das Modul ist als praktische Vertiefung für die Lernergebnisse im Master-Studiengang Higher Education and Management gedacht. Es ist daher empfohlen, alle weiteren Module dieses Studienganges erfolgreich absolviert zu haben.</p>	
Verwendbarkeit	<p>Das Modul ist ein Pflichtmodul im Master-Studiengang Higher Education and Management.</p>	
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Leistungspunkte werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus einem Praxisbericht zu einer gewählten Problemstellung.</p>	
Leistungspunkte und Noten	<p>Insgesamt können 8 Leistungspunkte erworben werden. Die Modulnote ergibt sich aus der Note des Praxisberichts.</p>	
Häufigkeit des Moduls	<p>Das Modul wird jedes Studienjahr im Wintersemester angeboten.</p>	
Arbeitsaufwand	<p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 240 Stunden.</p>	
Dauer des Moduls	<p>Das Modul umfasst zwei Semester.</p>	

Anlage 2 - Studienablaufplan

Modulnummer	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	LP
		V/S/Ü/P	V/S/Ü/P	V/S/Ü/P	V/S/Ü/P	
1	Systeme der Hochschulbildung im internationalen Vergleich	2/2/0/0				6
2.1	Grundlagen der Hochschuldidaktik, Lehre und Studienentwicklung		2/1/0/0			4
2.2	Entwicklung von Hochschulstudiengängen und Studienprogrammen * Vertiefungsrichtung I (Wahlpflichtmodul)		2/2/0/0			(6)
2.3	Curriculumentwicklung und -anpassung		2/0/2/0			6
3.1	Grundlagen des Qualitätsmanagements	1/2/0/0				5
3.2	Qualitätsmessung durch sozialwissenschaftliche Methoden	1/2/0/0				5
3.3	Methoden und Instrumente der Qualitätsentwicklung und -sicherung	0/3/0/0				5
4.1	Grundlagen der Personalplanung und -entwicklung	2/1/1/0				5
4.2	Aufstiegsförderung von jungen Akademikern	2/1/0/0				4
4.3	Weiterbildung von Hochschulmitarbeitern		2/0/0/0			3
5.1	Grundlagen des Marketings		2/1/0/0			4
5.2	Hochschulmarketing * Vertiefungsrichtung II (Wahlpflichtmodul)		2/2/0/0			(6)
5.3	Interne und externe Kommunikation		2/0/2/0			6
5.4	Netzwerkbildung		2/0/0/0			3
6.1	Strategisches Management von Forschung und Lehre			2/1/0/0		5
6.2	Führung und Organisationsentwicklung			2/1/0/0		5
6.3	Projektmanagement			2/1/0/0		5
6.4	Vertrags- und Finanzmanagement			3/0/0/0		5
6.5	Controlling			2/1/0/0		5
7	Praxis			0/0/0/5	0/0/0/1	8
					Master-Arbeit, Kolloquium	22 3
	LP	30	32	31	27	120

LP Leistungspunkte, Ü Übung, V Vorlesung, P Praktikum, S Seminar
* Eines der beiden Wahlpflichtmodule ist zu belegen.